

Disziplin Armbrust

Armbrust ist eine moderne Sportart.

Seit dem legendären Apfelschuss durch Wilhelm Tell, hat sich die Armbrust von ihrem Einsatz bei der Jagd und der Stadtverteidigung im Mittelalter zu einem wahren Hightech-Sportgerät entwickelt.

Zumeist ist der Querbogen auf einer Luftgewehrschaft aufgebaut. Gezielt wird ähnlich wie beim Gewehrschießen durch ein Diopter und ein Ring Korn, wobei eine kleine Wasserwaage hilft, die Armbrust immer in der gleichen Lage zu halten. Ist der Bogen (zumeist aus Karbon gefertigt) gespannt, legt man einen Pfeil auf eine Schiene und mit dem Abdrücken löst sich die Bogenspannung und lässt den Pfeil (auch Bolzen genannt) ins Ziel fliegen. Hinter der Zielscheibe befindet sich ein Bleistück, in dem der Pfeil stecken bleibt und dann vom Schützen für den nächsten Schuss wieder herausgedreht wird.

Waffe

10m: Alle Armbrüste mit einer maximalen Visierlänge von 720 mm, einem Gesamtgewicht bis zu 6,75 kg und einer Sehnenlänge von maximal 608 mm, Konstruktion der Waffe: Bogen aus Stahl oder Kohle- beziehungsweise Glasfaser, Sehne aus gebündelten Stahldrähten oder Textilfasern, Stahlbahn mit Schlitten

30m: Wie oben, allerdings ohne Gewichts- und Sehnenlängenbeschränkung

Pfeile

10m: Aus beliebigem Material mit einem Zylinder aus Stahl mit ungebrochenen Kanten und einem Zylinderdurchmesser von 4,5 mm sowie einer Zylinderlänge von 11 mm

30m: Wie oben, allerdings Zylinderdurchmesser 6 mm sowie einer Zylinderlänge von 15 mm

Scheiben

10m: Wie Luftgewehr

30m: Ringdurchmesser der 10 = 6 mm, Ringbreite = 6 mm, Spiegeldurchmesser = 114 mm

Entfernung

10 m, bzw. 30 m

Anschlag

10m: Stehend freihändig

30m: Stehend freihändig und kniend freihändig